

Beilage zu Nr. 44 des „General-Anzeigers“

Sonnabend, den 11. April 1925.

Meiner werten Kundschaft zur gefl. Kenntnis, daß ich zum bevorstehenden Schulanfang

sämtliche vorgeschriebenen Schulbücher

für die hiesige und für sämtliche Schulen der Umgegend

vorrätig habe und ich stets bemüht sein werde nur gute und preiswerte Waren zum Verkauf zu bringen. Ferner empfehle ich alle sonstigen

Schulbedarfsartikel und Zeichenutensilien

wie

Schiefertafeln Schwämme Schieferstifte Schieferkästen Schreibhefte, nur gutes schreibfähiges Papier (keine zurückgesetzten Restposten, die vielleicht schon mit 5 Pfg. zu teuer bezahlt sind), Federhalter Stahlfedern Tinte Bleistifte Gummi Zeichenblöcke Zeichenbogen Tuschkästen Pinsel und einzelne Farben Farbstifte Zeichenkohle Lineale Reisschienen Reisszeuge usw.

Richard Arnold, Buchdruckerei, Buch- und Papierhandlung.



Ostermorgen.

Sonnig schöner Frühlingmorgen,
Um zu lauschen, um zu horchen
Zieh ich aus.

In den Gärten knospen Flieder!
Meine Stare sitzen wieder
Nah am Haus.

Aus dem schwachbelaubtem Haine
Klingt in selbigem Vereine
Vogelklang.

Mich umfangt — ich bleibe stehen
Von des Kirchturms lichten Höhen,
Glockenklang.

Ostermorgen, Osterfreude!
Klingt es um mich in die Wette
Hell und laut.

Was die süßen Töne sagen,
Ist mir seit der Kindheit Tagen
Wohl vertraut.

Ueber mir der Himmel offen!
Heilige Stunde! süßes Hoffen
Lauicht die Welt.
Dort, wo Ewigkeiten thronen —
Muß ein guter Vater wohnen
Ueberm Sternenzelt.

S. L. Schade.

Aus der Heimat und dem Heerde.

Kemberg, den 8. April.

* Am Sonntag, den 3. Mai veranstaltet der Stenographen-Verband Stolze-Schrey im ganzen Reichsgebiet ein Fernwett-schreiben, an dem sich alle Anhänger des Einigungs-systems Stolze-Schrey beteiligen können, auch wenn sie einem Verein

nicht angehören. Für den Industrie-Bezirk Bitterfeld-Wittenberg findet das Wett-schreiben in Verbindung mit dem Bezirks-tag des 5. Bezirks (Mulde-Eister) im Bunde Sachsen-Anhalt in Eisenburg statt.

* Wie die Industrie- und Handelskammer Halle a. d. S. Grandestr. 5, mittelst, findet die nächste Prüfung für Steno-graphen aller Systeme am Sonntag, den 19. April. vorm. 9 Uhr, im Gebäude der Industrie- und Handelskammer statt. Anmeldungen werden bis Donnerstag, den 16. April ange-nommen. Prüfungsordnung und Anmeldebogen werden vom Büro der Kammer verabsolgt. Die Prüfungsgebühren betragen 3 Mark.

* Wo gehen wir an den Feiertagen hin? Dies ist wohl eine der brisantesten Fragen, die vor den Feiertagen erörtert werden. Die Schützenhausdiele und der Palmbaum laden an beiden Festtagen nachmittags zum Kaffeekonzert ein. Ferner empfiehlt die Weintraube ihre Lokalitäten. Der Männer-Turnverein veranstaltet am 1. Feiertag abend einen reich ausgestatteten Turn- und Theaterabend. Desgleichen bringen die Schützenhaus-Vichtspiele für diesen Abend ein gut gewähltes Kinoprogramm zur Aufführung. Am 2. Feiertag wird im Hotel zum Blauen Hecht und Schützenhaus Festball stattfinden. Ferner laden der Weinberg und das Waldhaus Niemiß zum Spaziergang mit anschließendem Aufenthalt in ihren Lokalitäten ein. Und am 3. Feiertag veranstaltet Herr Musikdirektor Pialek sein 3. Abonnementskonzert mit einem gut ausgewählten Programm und anschließendem Ball im Hotel zum blauen Hecht.

* Schü-Li. Ein erstklassiges Filmwerk haben die Schützenhaus-Vichtspiele für den 1. Feiertag erworben. „Das blonde Hannele“. Einmütig nebeneinander leben der alte treuherzige Lindenwirt, ein Mann vom alten Schlage, und sein Neffe Christoph, die mit ihrer heimatischen Scholle eng verwachsen sind. Zwei eheliche Liebende Menschen, die unsere Sympathie vom Anfang an besitzen. Einmütig sind beide fernher in ihrer Liebe und Sorge um ihren Sonnenschein, ihr

„Hannele“, der einzigen Tochter des Lindenwirtes. Keine Mühe, keinen Weg scheuen diese beiden, wenn es gilt, einen Wunsch Hanneles auszuführen, oder eine Sorge von ihr fernzuhalten. Doch umsonst. Schweren Herzens läßt der Lindenwirt seinen Liebling mit dem Manne ihrer Wahl in die Residenz ziehen. Und was der Lindenwirt im banger Sorge vorausgesehen hat, geht nur allzu bald in Erfüllung. Das einfache Naturkind kann auf dem glatten Parkett nur schwer Fuß fassen, und stößt sich wund an den Ecken und Kanten des großstädtischen Lebens. Und ihr Gatte, der verwöhnte Künstler, ist rasch des einfachen Glückes überdrüssig und sucht anderweitig Zerstreuung. Einsam und verlassen steht Hannele den Gefahren der Großstadt gegenüber. Nichts nützt die Liebe und Sorge ihres Vaters und Vaters Christophs. Auch der Fürst richtet seine Augen verlangend auf das bild-häbliche Hannele. Durch allerlei Listen versucht er, diese an sich zu reißen. Empört und aufs tiefste angeekelt vom Leben kehrt sie in ihr Vaterhaus zurück. — Ein packendes Schau-spiel von Liebe und Falschheit der Menschen, wie es ergrei-fender kaum gezeigt werden kann. Außerdem wird ein reich-haltiges Beiprogramm und erstklassige Konzertbegleitung für einen genussreichen Abend sorgen.

* Mit einem reichhaltigen Programm tritt der hiesige Männer-Turnverein am 1. Feiertag an die Öffentlichkeit zum ersten Male wird die Musikabteilung mit den neu-an-gekauften Fanfaren ihre in der kurzen Zeit eingekübten Märsche zum Vortrag bringen. Pferd- und Barventurnen der Männerabteilung, Übungen der Schüler an der Wasser-bank, Gegentanz der Schülerinnen und Gruppenstellungen der Sportler wechseln in bunter Reihenfolge miteinander ab. Eine weitere Bereicherung erfährt das Programm durch ein Männer-Quartett des Turn- und Sportvereins Piesnitz, das einige Lieder zum Vortrag bringen wird. Den Schluß bildet ein Lustspiel in 2 Akten.

Redaktion, Druck und Verlag: Richard Arnold, Kemberg.

5 Jahre an Asthma

n. chron. Bronchialkatarrh leid., hatte ich viele Mittel ohne Erfolg angew. Schließlich habe ich selbst ein Mittel zum Einnehmen erstanden, daß mir sofort geholfen hat. **1000 Dank-schreiben.** Paul Breitkreuz. Jeder Leidensgefährte erhält bei Einwendung von 1 — Mk. eine Probe des Mittels, damit er sich selbst vom Erfolg über-zeugen kann.

Apotheke am Schlesischen Tor
Berlin, Skalitzerstraße 72

Piccolo-Einbau-Motore

für jedes Fahrrad passend
pro Stück Mk. 60,— einschl. allem Zubehör
gegen Nachnahme

Otto Kühn - Halle a. S.

Gegen

hohe An- bzw. Auszahlung
suchen wir Grundstücke aller Art, Ge-schäftshäuser, Fabriken, Villen, Land-häuser sowie Landwirtschaften hier und in diesem Bezirk für vorgemerkte Käufer. Vermittler verboten. Offerten mit Angabe des äußersten Preises an
Hülse & Co., Hannover

Blumen- u. Gemüse-
Samen

empfiehlt Ww. W. Becker.

Sojabohnenschrot,
Reinmehl, Roggenkleie
Weizengrieffkleie
Weizenschalen, Hafer,
Hühnerfutter usw.

haben stets auf Lager

Mauersteine
Zementkalk

sowie alle Baumaterialien
steuert billigst

Wilh. Felgner.